

Richard Bieri seit 50 Jahren aktiver Samariter

Generalversammlung des Samaritervereins Flühli-Sörenberg

Die GV stand im Zeichen eines kurzen Rückblickes auf ein Jahr mit wenigen Übungen und Einsätzen sowie von zahlreichen Ehrungen langjähriger Aktivmitglieder. Der gesamte Vorstand wurde für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Nachdem die Generalversammlung 2021 hatte schriftlich durchgeführt werden müssen, trafen sich am Freitag, 28. Januar, 21 Mitglieder des Samaritervereins Flühli-Sörenberg zur GV 2022 im Hotel Rischli in Sörenberg.

Der Jahresrückblick der Präsidentin Anita Christener und jener der technischen Leiterin Anita Rössli waren schnell erzählt. Christener berichtete von einem Corona-bedingt ruhigen Jahr, in dem vor allem das kameradschaftliche und gemütliche Zusammensein, das den Verein ausmacht, viel zu kurz kam. Die Samariter kamen einzig am Biathlonrennen sowie am Nachwuchs- und am Bergschwinget zu Postdienst-Einsätzen. Während rund 70 Stunden er-

brachten sie dabei 16 Hilfeleistungen.

Anita Rössli liess die drei fachtechnischen Übungen des letzten Jahres nochmals in Bildern Revue passieren, wobei vor allem die Übung im September, die mit Figuranten im Freien durchgeführt wurde, vielen noch bestens in Erinnerung war. Zwei Nothelferkurse und ein Firmenkurs rundeten die Aktivitäten der beiden engagierten Samariterlehrerinnen ab.

Alle in den Ämtern bestätigt

Die Kurse waren es auch, die neben den Mitgliederbeiträgen zumindest ein bisschen Einnahmen in die Vereinskasse brachten. Diese schloss mit einem kleinen Minus ab, wobei Kassier Roland Felder einmal mehr auf die hohen Abgaben an den kantonalen und den nationalen Samariterverband hinwies. Die Rechnung wurde, wie alle übrigen Geschäfte des Abends, von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Die Wiederwahl des Vereinsvorstandes, die alle zwei Jahre ansteht, gab zu keinen Diskussionen Anlass. Präsidentin Anita Christener, die Vorstandsmitglieder Yvonne Bucher, Postentcheffin, Roland Felder, Kassier, Sabine Achermann, Aktuarin, Tanja Zihl-

mann, Materialverwalterin, und Anita Rössli, technische Leiterin, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für eine weitere Amtszeit gewählt wurden auch die Samariterlehrerinnen Anita Rössli und Nicole Podojil, die Vereinsärztin Gabriela Rohrer und Vereinsfährrich Martin Lipp. Neu zu den beiden Rechnungsrevisorinnen Anita Kurmann und Vreni Felder stösst Hubert Distel als Ersatz.

Ehre, wem Ehre gebührt

Schon lange gab es nicht mehr viele Ehrungen von langjährigen Aktivmitgliedern durchzuführen. Die Jubiläen, die in den letzten beiden Jahren anstanden, sind beeindruckend: Seit 35 Jahren sind Vreni Felder, Peter Emmenegger und Beat Felder aktive Vereinsmitglieder. Bereits seit 40 Jahren sind Bruno Alessandri, Martin Lipp und Josette Bucher im Verein aktiv. Seit nicht weniger als 50 Jahren darf sich Richard Bieri als aktiver Samariter bezeichnen und natürlich liess er auch das letzte Jahr nicht ohne Übungsbesuch verstreichen.

Nach den Ehrungen folgten Dankesworte an jene Samariter, die in den letzten beiden Jahren einen Postendienst geleistet hatten, an die Samariterlehrerinnen für die ausgezeichnet vorbereiteten Übungen und an die Mitglieder für ihr aktives Mitmachen. Die Versammlung, die mit Bratwurst und Pommes frites aus der «Rischli»-Küche eröffnet wurde, ging mit einer vom Verein spendierten Kaffeerunde zu Ende. [sab]

Auf zwei spezielle Jahre zurückgeblickt

80. Generalversammlung der Brass Band Kirchenmusik Wiggen

Am Freitag, 28. Januar, trafen sich die Aktivmitglieder der Brass Band Kirchenmusik Wiggen zur 80. Generalversammlung. Sie hielten Rück- und Ausschau. Langjährige Mitglieder wurden mit einem Präsent geehrt. Nach drei Austritten bleiben vorerst zwei Ämter noch vakant.

Präsident Daniel Gerber begrüßte alle anwesenden Aktivmitglieder zur Generalversammlung. Mit einer feinen, warmen Mahlzeit aus der «Rosengarten»-Küche, geliefert in den gedeckten Autounterstand, wurden alle wohligh verköstigt. Der Präsident blickte auf zwei bewegende und spezielle Vereinsjahre zurück. Das Vereinsjahr 2020 war von vielen abgesagten Anlässen geprägt, aber dennoch konnten einige Ständli (Geburtstag, Hochzeit, Weisser Sonntag) überbracht werden. Das Herbstständli, quasi ein Mini-Konzert in der Turnhalle Wiggen, war dann schon wieder der letzte Anlass im Jahr 2020. Im Frühling 2021 wurde in Kleingruppen geprobt, was für viele eine interessante Neuerfahrung war. Im Sommer musste die Kirchenmusik Wiggen schweren Herzens Abschied von Kamerad Koni Bieri nehmen. In einem bewegenden Abschiedsgottesdienst durfte Koni musikalisch die letzte Ehre erwiesen werden.

Neben einem Geburtstags- und einem Hochzeitsständli war das Herbstkonzert unter der Leitung von Gastdirigent Urs Arnet, auf dem Schulhausplatz Wiggen, das Highlight des Vereinsjahres. Als Abschluss konnten der Samichlauserempfang in Wiggen und ein Gottesdienst in der reformierten Kirche Escholzmatt musikalisch gestaltet werden. In Erinne-

rung wird sicherlich auch die gemütliche Veteranenehrung im Dezember bleiben.

Mutationen

Die Kirchenmusik Wiggen hatte an der GV drei Austritte zu verzeichnen. Konrad Vetter, langjähriges Muko-Mitglied und Muko-Präsident, verliess den Verein nach 19 aktiven Jahren. Paul Glanzmann verliess den Verein zum zweiten Mal und war insgesamt ebenfalls 19 Jahre Mitglied des Vereins. Silvan Bieri war 14 Jahre lang Mitglied der Kirchenmusik Wiggen. Dabei engagierte er sich lange im Vorstand als Kassier. Der Präsident bedankte sich bei den Austrittenden für ihr grosses Engagement. Das freigeordnete Amt als Kassier konnte mit Brigitte Portmann neu besetzt werden. Das Amt des Vize-Präsidenten sowie das Amt des Muko-Präsidenten blieben vakant. Erfreulicherweise durften auch Neuaufnahmen gemacht werden. Hans Gerber wurde rückwirkend auf die GV 2021 in den Verein aufgenommen. Zudem durfte Tamara Wigger im Verein willkommen geheissen werden.

Langjährige Mitglieder geehrt

Mit einer speziell etikettierten Weinflasche wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Im Jahr 2021: Markus Wigger und Beatrice Stadelmann (je 35 Jahre), Ueli Wigger (30 Jahre), Hermann Schöpfer (25 Jahre), Nicole Studer (10 Jahre). Im Jahr 2022: Franz Schöpfer (35 Jahre), Evelyn Thalman (25 Jahre), Daniela Stalder (20 Jahre), Marco Wigger (5 Jahre).

Das Jahresprogramm für das neue Vereinsjahr ist noch etwas spärlich besetzt. Doch ist die Kirchenmusik Wiggen bestrebt, zu gegebener Zeit und den Umständen entsprechend, musikalisch etwas zu bieten.

Nach den abschliessenden Dankesworten von Präsident Daniel Gerber widmeten sich die Musikantinnen und Musikanten dem gemütlichen Teil. [ns]



Wurden an der GV für ihr langjähriges, aktives Mitwirken im Samariterverein geehrt (von links): Bruno Alessandri, 40 Jahre, Präsidentin Anita Christener, Richard Bieri, 50 Jahre, Vreni Felder, 35 Jahre, Martin Lipp, 40 Jahre, und Peter Emmenegger, 35 Jahre. [Bild sab]

Das Jubiläumsjahr ist eingeläutet

49. Generalversammlung des FC Escholzmatt-Marbach

Der Startschuss in das Jubiläumsjahr des FC Escholzmatt-Marbach ist mit der GV vom Freitag, 4. Februar, gefallen. Der Präsident Philipp Duss blickt auf eine gelungene Saison mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die dritte Liga und dem erneuten Sieg der Fairplay-Trophy zurück.

Philipp Duss begrüßte die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder des FC Escholzmatt-Marbach im Clubhaus zur 49. ordentlichen Generalversammlung. Das vergangene Vereinsjahr wurde vom erneuten Sieg der Suva-Fairplay-Trophy geprägt, wie der Präsident Philipp Duss in seinem Jahresrückblick erwähnte. Dank der fairen Spielweise aller Aktivmannschaften gewann der Verein die Suva-Fairplay-Trophy bereits zum zweiten Mal in Folge. Dies ermöglichte es den Herren sowie den Damen, in der ersten Runde des Schweizer Cups teilzunehmen. Ein weiteres Highlight im Vereinsjahr war der Aufstieg der ersten Mannschaft in die dritte Liga. Dass dies beste Werbung für den Verein ist, zeigt sich auch bei der Juniorenabteilung. In der Trainingswoche im August

nahmen über 70 Kinder teil und das Mädchenteam konnte viele Neumitglieder verzeichnen. Zu diesem Zuwachs hat bestimmt auch der «Girls Kick and Fun Day» beigetragen, welcher im vergangenen Mai erstmals durchgeführt wurde.

Unterstützung für den Vorstand

Auf diese GV haben Patrick Kaufmann (Sportchef) und Andreas Gerber (Juniorenobmann) ihren Rücktritt be-

kannt gegeben. Philipp Duss dankte den beiden für die vielen Arbeitsstunden, welche sie in den vergangenen Jahren für die Aktiv- und die Juniorenabteilung des Vereins investiert haben. Neu wird René Limacher das Amt des Juniorenobmanns übernehmen. Zudem wurden auch Rahel Krummenacher und Peter Habegger als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Ein neues Ehrenmitglied

Nachdem die letztjährige GV aufgrund von Corona nicht physisch hätte durchgeführt werden können, erhielt das Traktandum «Ehrungen» einen noch höheren Stellenwert als sonst. Philipp Duss bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für die vielen geleisteten Einsätze. Diese Ge-

legenheit nutzte Vizepräsident Mario Henz, um auch dem Präsidenten für seine Arbeit zu danken. Philipp Duss spielte nach seiner Juniorenzeit viele Jahre als Aktivspieler in der ersten Mannschaft des FC Escholzmatt-Marbach. Aktuell steht er noch immer als Spieler der Seniorenmannschaft auf dem Fussballplatz. Im Vorstand startete er vor Jahren als Sportchef, wurde später Vizepräsident und ist seit dem Jahr 2017 Präsident des Vereins. Um all diesen Tätigkeiten Ehre zu gebühren, wurde Philipp Duss zum Ehrenmitglied ernannt.

Ein feierliches Jubiläumsjahr

Mit der 49. ordentlichen GV fiel der Startschuss in das fünfzigste Vereinsjahr. Ein kurzer Ausblick von Philipp



Neue, verabschiedete und geehrte Mitglieder (von links): Peter Habegger, Patrick Kaufmann, Philipp Duss, Rahel Krummenacher und Andreas Gerber. [Bild zVg]

Anzeige

die Meinungs-freiheit



Wer unterschiedliche Meinungen hören will, sagt:

JA ZUM MEDIENPAKET

am 13. Februar 2022!

Weitere Informationen: www.die-meinungsfreiheit.ch
Komitee Die Meinungsfreiheit, Postfach, 8021 Zürich